AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer TELFS Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs - Sonderausgabe zur Gemeindeversammlung am 15. Mai 2007

95 Prozent aller Beschlüsse sind einstimmig

Auch wenn medial die Kontroversen stärker wahrgenommen werden - in den ersten drei Jahren der laufenden Periode wurden rund 95 Prozent der Beschlüsse einstimmig gefasst.

Der Gemeindevorstand, in dem alle Fraktionen vertreten sind (auch die beiden Einzelmandatare, die darauf laut Gesetz gar kein Anrecht hätten), hat bereits seine 49. Sitzung abgehalten.

Der 21-köpfige Gemeinderat, der aus fünf Fraktionen (ÖVP, SPÖ, Grüner Lebensraum Telfs, freie Telfer Liste und dem parteifreien Mandatar Hermann Pircher) besteht, tagte bis dato in der laufenden Periode immerhin 28-mal.

DAS NEUE BUNDESSCHULZETRUM symbolisiert die Anstrengungen der Marktgemeinde im Bildungsbereich.

Öffentliche Gemeindeversammlung: Bilanz und Ausblick für alle TelferInnen

Liebe TelferInnen!

In dieser Gemeinderatsperiode haben wir die Halbzeit erreicht. Seit der Amtsübergabe zu Dreikönig 2004 und den Gemeinderatswahlen am 7. März 2004 sind gut drei Jahre vergangen.

Es ist Zeit für einen Rechenschaftsbericht und einen Ausblick. Ich darf bilanzieren, dass viele wichtige Vorhaben bewältigt sind, vieles finalisiert, vieles begonnen wurde - im Rahmen eines großen Gesamtkonzeptes, das in den Vorperioden erarbeitet wurde und das wir erweitern und in der Zukunft realisieren dürfen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Entwicklung in Telfs-West, wo wir Ärztehäuser, Rettungszentrale, Sicherheitszentrum, Schulen, Sportzentrum und Inntalcenter mit direkter Anbindung an den Vollknoten Telfs-West situiert haben. Der Umfahrungstunnel ermöglichte den Anschluss der Gemeindestraßen an das überörtliche Autobahnnetz und damit eine spürbare Verkehrsentlastung und die Neugestaltung des Zentrums.

Eine ähnliche Entwicklung wurde in Telfs-Süd eingeleitet: Kreisverkehr, BTV-Gebäude, Lindacher-Areal, EKZ Süd und Betriebsstandort Leitner.

Das Zentrum ist dieVerbindung zwischen den beiden Handesstandorten Inntalcenter/West und EKZ/Süd, wobei sich die drei Standorte West, Zentrum und Süd wechselseitig befruchten. Dazu realisieren wir unser Ortszentrum-Konzept mit Gestaltung, Bewerbung und Programm.

Die Gesamtentwicklung und die Schaffung von Eigenheimen und Infrastruktur-Einrichtungen fließen stark in unsere Planung ein.

Gemeinde sind wir alle. Man kann es nicht immer allen recht machen. Mir ist bewusst, dass wir ein hohes Tempo fahren. Telfs ist auf der Überholspur. Wir wollen unsere Chancen nutzen.

Euer Bürgermeister
Dr. Stephan Opperer

Jubiläumsjahr ist schon in Vorbereitung

DAS DORFFEST beweist die Attraktivität des Ortskernes und der Telfer Vereine. Heuer wird es - am 30. Juni - erstmals im neu gestalteten Untermarkt stattfinden.

Am 8. Dezember 1908 verlieh Kaiser Franz Josef den Telfern das Marktrecht. Das 100-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr wird selbstverständlich entsprechend gefeiert.

Feste sind immer auch Chancen zum Gespräch und zur Identifikation. "Wir möchten besonders die Neo-Telfer einladen, sich zu beteiligen und damit ihr Interesse für den Heimatort zu dokumentieren", appelliert Bgm. Dr. Stephan Opperer.

Im Jubiläumsjahr sollen alle Veranstaltungen unter dem Generalthema "100 Jahre" stehen.

Telfelix Mundeler

Ma mechts nit moanen, wia die Zeit vergeaht! Iatz hot der G'moarot scho die Hälfte seiner Zeit ummer. Wenn ma sich des Gruppenfoto anno 2004 (Seite 11) unschaugt, sein a die Gsichter vo die Jungen scho merklich älter woarn. Ober warum söll's die Dorfpolitiker nit sou giah'n wia ins! A Verjüngungskur für olle war' sicher die Stodterhebung. Weil nocha waren sie die jüngsten Stadträte und miar olle die jüngsten Stadtbewohner vo gonz Österreich.

Foto: Mundeler

Infrastruktur, Entwicklung, Straßen, Wege, Parkplätze, Friedhöfe, Ortsteile

BISHER

✓ Regionale und örtliche Infrastruktur ist gut in Schuss
✓ Wege und Straßen: Spange Emat, Zufahrt Moos, 30-er-Zonen, Gehsteige Achammerstraße und Unterbirkenberg
✓ Telfs West: Umfahrungstunnel, Kreisverkehr und Durchstich Sicherheitszentrum
✓ Telfs Ost: Kreisverkehr Untermarkt und Kreuzung Fugger
✓ Stromversorgung: Kraftwerk Weiher, Stromnetzregulierung
✓ Wasserversorgung: Hochbehälter Mösern, Quelle Salche
✓ Abwasserentsorgung: Klärwerk
✓ Sicherheit: Umzug Feuerwehr, Eröffnung Sicherheitszentrum

✓ Ortsteile: Ortsgestaltung Mösern (Bild oben)
✓ Sicherheit: Weiterbau der Ritsche
✓ Gesundheitsvorsorge: Ärztehaus 3
✓ Nahversorgung: Spar-Markt Südtiroler Siedlung, M-Preis Puite, Lidl, Hofer Saglstraße
✓ Lärmschutzwall Moritzen
✓ Urnenbau Georgenfriedhof

ZUKUNFT

• Ortszentrum-Gestaltung Apotheke - Sparkasse
• Gehsteig Puelacherweg
• Fertigstellung Ritsche
• Umbau Gemeindewerke mit Straßendurchstich
• Radweg und Fußgängerbrücke beim GWT-Bauhof
• Innkraftwerk
• Rettung Neu
• Ärztehaus 4 / Telfer Bad
• Erweiterung Friedhof
• Fortschreibung Raumordnungskonzept

Chronologie: Tunnel, Ritsche, Inntalcenter, Ärztehaus, Sicherheitszentrum

Umfahrungstunnel war Schlüssel

In der raum- und wirtschaftsplanerischen Entwicklung der Marktgemeinde Telfs ist nach dem Westen und dem Zentrum der Bereich "Telfs Süd" an die Reihe.

Das eine bedingt das andere. Nach der Eröffnung des Umfahrungstunnels konnte die Sanierung des Ortskernes beginnen.

Wichtig dabei war auch die Kreuzung Emat mit Entlastungsspange samt Entflechtung der Zufahrten in die Südtiroler Siedlung und die Sonnensiedlung.

Das Verkehrskonzept wurde schrittweise umgesetzt: Kreisverkehr Sicherheitszentrum, KV Inntalcenter, KV beim "Walser", Kreuzung "Fugger". Derzeit erfolgt der Durchstich Bahnhofstraße - Sicherheitszentrum. Wichtiger Punkt im Verkehrskonzept sind aber auch Verkehrsberuhigung (LKW-Tonnage Beschränkung im Ortszentrum, 30-km/h-Zonen) und Fußgängerwege sowie Parkflächen.

Der Busterminal im Schulzentrum direkt am westlichen Ortseingang bringt durch die direkte Anbindung keine Belastung für den Ort.

Auch der öffentliche Nahverkehr ist wichtig: Ortsbuslinie, Privattaxi Schlichtling, Salzstraßen-Bus, Gratis-Schibusse.

DIE ERÖFFNUNG des Umfahrungstunnels am 7. Mai 2005 änderte vieles.

Vieles unter der Oberfläche

Infrastruktur-Einrichtungen zu bauen und in Schuss zu halten ist eine wichtige kommunale Aufgabe.

Die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nehmen eine zentrale Rolle in der Arbeit der Gemeindewerke Telfs ein.

Die Unwetter im Jahr 2005 haben gezeigt, dass Telfs gut gewappnet ist. Die Bewohner haben von den Problemen kaum etwas bemerkt, während anderswo die Wasserversorgung unterbrochen oder stark beeinträchtigt war.

Ein besonderes wichtiger Bereich ist sicher die Stromversorgung - im Zuge des Neubaus des Kraftwerkes Weiher konnte die quer durch die Gemeinde verlaufende Druckrohrleitung entfernt werden.

Gemeindewerke: Weiher, Bauhof

Die Gemeindewerke erleben aufregende Zeiten. Nach der Feier "100 Jahre Gemeindestrom - Kraftwerk Apfertal" und der Inbetriebnahme des neuen Kraftwerkes Weiher (samt Stilllegung der Druckrohrleitung) folgt die Übertragung des Stromnetzes an die TIWAG und die zukunftsweisende Konzentration auf die Stromerzeugung. Am geplanten Innkraftwerk der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) werden sich die Gemeindewerke mit bis zu 25 Prozent beteiligen. Im Juni ist Spatenstich für den Umbau des Standortes Bahnhofstraße (Betriebsgebäude und Verwaltung).

Sicherheitszentrum schon bewährt

Mit der Einweihung des Sicherheitszentrums fügte die MGT der Kette der "Blaulicht- und Gesundheitseinrichtungen" eine neue Perle hinzu.

Das Viertel für Gesundheit und Sicherheit nimmt immer weitere Formen an. Das Ärztehaus 3 wurde 2004 eingeweiht. Der Standort des Gendarmeriepostens Telfs wurde gesichert, die Polizeiinspektion Telfs aufgewertet. Unsere Feuerwehr machte Platz für den Ausbau des Inntalcenters. Rasch zeigte sich, dass in der neuen Sicherheitszentrale für Freiwillige Feuerwehr, Polizei, Bergrettung und Bergwacht viele Synergien genutzt werden können. Bis 2009 wird die Rot-Kreuz-Zentrale erweitert.

gestern - heute - morgen: Der Georgenfriedhof

DER GEORGENFRIEDHOF (linkes Bild) wurde 1951 errichtet. Inzwischen wurde er erweitert und auf Wunsch der Bevölkerung mit Grabstätten für die Urnenbestattung ausgestattet (Mitte). Heuer steht die Erweiterung ins Haus (freie Fläche rechts).

Kultur, Noaflhaus, Volksschauspiele, INTERregional, Kunst

Bücherei im Noaflhaus expandiert

Expandieren wird heuer die Öffentliche Bücherei im Noaflhaus. Sie übernimmt auch die straßenseitigen Räume, in denen bisher das Tourismusbüro untergebracht war. Ausgebaut wird vor allem das Angebot für Kinder und Jugendliche, berichtet Büchereiei-Leiterin Hildegard Härting. In diesen Räumen will Härting mit ihrem engagierten Team eine Kinderbibliothek mit Spielothek einrichten - mit den bewährten Öffnungszeiten.

Zuletzt wurden wieder drei Mitarbeiterinnen für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der öffentlichen Bücherei Telfs von KulturLandesrat Dr. Erwin Koler geehrt.

25-Jahr-Jubiläum 2006 - Telfs ist aufstrebender Kulturort

Volksschauspiele sind Vorreiter

Die Tiroler Volksschauspiele Telfs prägen unseren Ort gemeinsam mit der Kulturinitiative INTERregional weit über die Grenzen hinaus.

Die Gala zur 25-Jahr-Feier im Vorjahr zeigte erneut die Bedeutung der Tiroler Volksschauspiele. Sie sind ein Highlight im Tiroler Kulturkalender.

Heuer ist mit Sicherheit wieder ein interessantes Programm zu erwarten, auch wenn Obfrau Ruth Drexel aus Gesundheitsgründen nicht in der gewünschten Präsenz dabei sein kann.

Der Heimatbund Hörtenberg hat einen deutlichen Aktivitätsschub erlebt, das Noaflhaus etabliert sich weiter als "Kulturtempel".

Zuletzt feierte dort Ehrenbürger Prof. Sepp Schwarz seinen Neunziger.

KURT WEINZIERL UND FELIX MITTERER waren bei der Jubiläumsgala der Volksschauspiele mit dabei. In der Textilhalle wurde "Fisch" aufgeführt.

BISHER

✓ Kulturgemeinde Telfs mit Tiroler Volksschauspielen Telfs, Kulturinitiative INTERregional (mit neuer Sparte "Trend"), Noaflhaus, Villa Schindler, Kunstbogen

✓ Kunstwerke im öffentlichen Raum (Kreisverkehr und Tunnelportale)

✓ Gala zum 25-Jahre-Jubiläum der Tiroler Volksschauspiele

ZUKUNFT

- Umbau des Rathaussaales und Gestaltung Wallnöfer-Platz, Neugestaltung des Foyers
- Erweiterung und Neugestaltung des Theatergartls nach der Sanierung des Wallnöfer-Platzes
- Bücherei Noaflhaus wird erweitert
- Musikschule wird ausgebaut
- Verstärktes Kultursponsoring für die Tiroler Volksschauspiele und INTERregional

Neue Sparte für INTERregional

Der weltbekannte Jazzmusiker Joe Zawinul (2.v.l.) adelte die neue Sparte "Trend" der Kulturreihe INTERregional. Die gemeinsam vom Kreis für Kultur und Bildung und der Musikschule getragene Initiative sorgt mit ihrem Jahresprogramm für ein hochwertiges Angebot in den Bereichen Musik, Wort, Bild, Spiel - und neuerdings Trend.

Stolz auf die heimische Kunstszene

Kunst im öffentlichen Raum hat zuletzt in der MG Telfs einen Aufschwung erlebt.

Skulptur und Fresko von Prof. Heinrich Tilly am Umfahrungstunnel, die Skulptur von Ludwig Schwarz im Kreisverkehr Inntalcenter, der "Sebastian" beim Sicherheitszentrum - und als Höhepunkt die Ausstellung zum Neunziger von Prof. Sepp Schwarz im Noaflhaus. Die Gemeinde bemüht sich um die Unterstützung und Wertschätzung von renommierten Künstlern und Kulturschaffenden aller Sparten.

DIE SEBASTIAN-Statue von Bernhard Dietl, Ludwig Schwarz, Ehrenbürger Prof. Sepp Schwarz und Prof. Heinrich Tilly (im Uhrzeigersinn.)

gestern - heute - morgen: Das Noaflhaus

DAS ALTE NOAFLHAUS (Bild links) wurde mit viel Aufwand in ein Kulturhaus mit Fasnacht- und Heimatmuseum (Mitte) umgestaltet. Noch vor dem Sommer expandiert die Bücherei (rechts) in die bisherigen Räumlichkeiten des Tourismusbüros.

Ortszentrum, Belebungskonzept, Telfs lockt, TelfsPark

BISHER

✓ Ortskernrevitalisierung erfolgreich gestartet: Gestaltung (Obermarkt, Untermarkt mit Kreisverkehr und "Fugger"-Kreuzung), Belebung (Jahresprogramm, Projekt "Telfs lockt")

✓ Fest-Kultur: Dorffest, Wirtefest, Terra dei Forti, Wheely Contest, Weihnachtshaus, Weihnachtsdorf der Kaufleute

ZUKUNFT

- Gestaltung Ortszentrum Mitte (Wallnöfer-Platz, Adaptierung Rathaussaal, Kleiner Saal, Foyer)
- Rückverlegung der Rathaussaal-Gastronomie ins "alte Rathauscafe" am Untermarkt
- Konzept Ortszentrum mit Initiativen für Gestaltung, Programm und Bewerbung
- Projekt Kirchstraße - u.a. mit Sozialsprengel-Büro, Lebenshilfe-Stützpunkt und Betreutem Wohnen
- Umsetzung des Projektes Einkaufszentrum "TelfsPark"
- Zukunft Schwimmbad

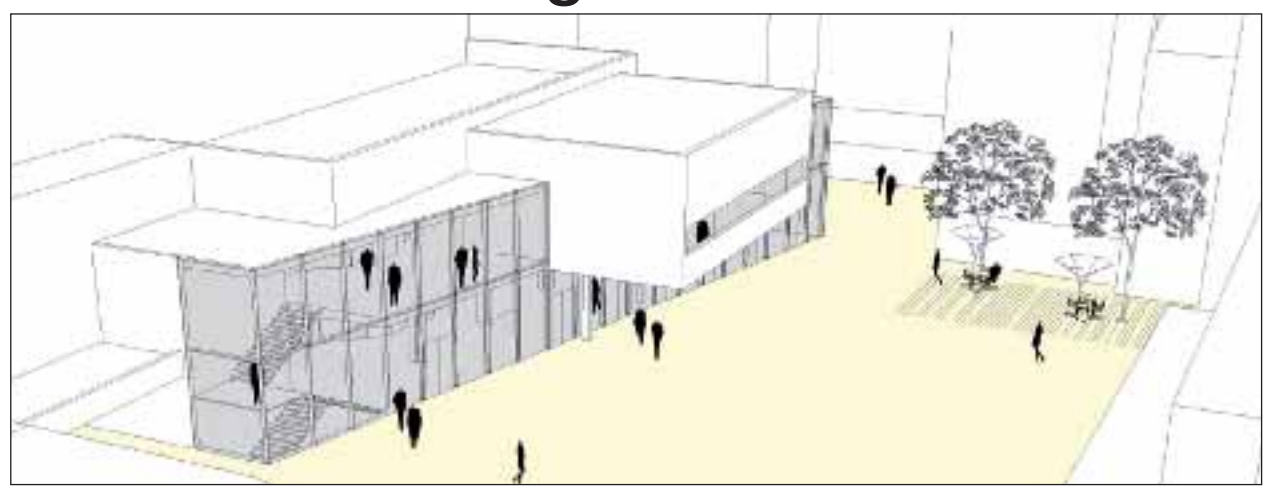
Aktionen im "Dorf": Gestaltung, Bewerbung, Programm

Schon während der baulichen Neugestaltung des Ortskerns ist dessen Belebung zum Teil gelungen. BTV, Quelle-Shop und altes Rathauscafe beweisen es.

Das vorige Jahr hat gezeigt, dass ein Veranstaltungsreigen von Einheimischen und Gästen gut angenommen wird. Von der Fußball-WM am Wallnöfer-Platz bis zum Weihnachtshaus spannte sich der Bogen. Ziel ist, diese Belebung heuer und vor allem im Jubiläumsjahr 2008 fortzusetzen und zu erweitern (u.a. Dorffest / Vereinsfest; für das Wirtefest wird eine akzeptable Lösung gesucht.)

Hinter dem Gesamtprogramm steckt auch der Wunsch, die Bevölkerung noch besser ins Dorfleben einzubinden. "Es geht darum, dass sich die Menschen stärker mit ihrer neuen Heimatgemeinde identifizieren", sagt Bgm. Dr. Opperer.

Saalumbau beginnt noch heuer



TRANSPARENTE FASSADEN kennzeichnen das neue Rathaussaal-Foyer.

Die Umgestaltung des Rathaussaales ist das Ergebnis eines intensiven Nachdenkprozesses.

Sanierung und Belebung des Ortszentrums gehen in die Endphase. Als letzter großer Schritt erfolgt die Adaptierung des Rathaussaales als Veranstaltungsort mittlerer Größe neben Noaflhaus bzw. Musikschule (für kleinere Events) und Sportzentrum (für Großereignisse). Der Saalumbau beginnt im Herbst, die Fertigstellung wird bis zum Sommer 2008 (Volksschauspiele) erfolgen.

Eine Bürgerservicestelle am Wallnöfer-Platz für frequentierte Abteilungen der Gemeindeverwaltung (Umweltbüro) ist geplant.

www.telfs.gv.at

Viel Parkraum im Zentrum

Die MGT lässt sich den Parkraum im Zentrum einiges kosten.

Die Tiefgaragen Rathaussaal, Ärztehäuser, Sportzentrum und Inntalcenter sind in Betrieb - weitere entstehen beim neuen Bundesschulzentrum und in der Kirchstraße.

Nach der Übergangslösung "Parkplatz Kirchstraße" stellt die Gemeinde demnächst eine große Fläche am Untermarkt bereit.

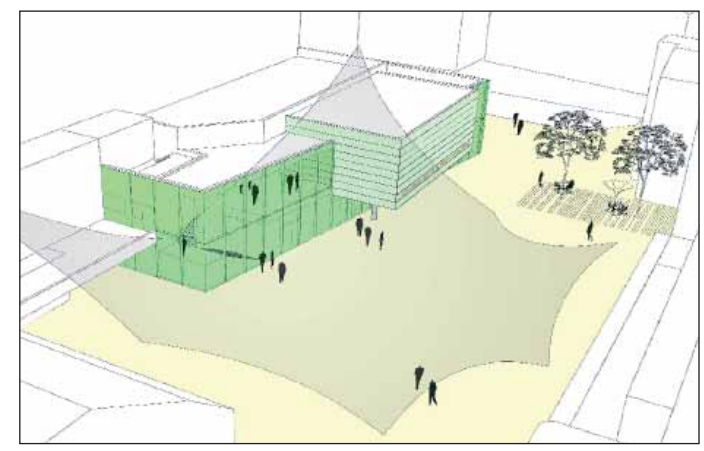
Statt LKW fahren im Ortskern junge Fahrrad-Artisten

Nach der Eröffnung der Westumfahrung konnte im Ortszentrum ein LKW-Fahrverbot über 3,5 Tonnen verordnet werden. Durch den Straßenrückbau haben die Fußgängern wieder mehr Platz, für Veranstaltungen wie den "Wheely-Contest" sind Sperren möglich.

Impressum

Telfer Blatt.
Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305;
E-Mail: telferblatt@telfs.com Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 5.800 Stück
Alle nicht bezeichneten Fotos von wisch.
Meinungen und Anregungen werden jederzeit gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

gestern - heute - morgen: Der Ortskern



DER ORTSKERN entwickelte sich gewaltig. In den 70-er Jahren enstand auf dem ehemaligen "Post"-Gelände (Bild links) das "EGOT"-Zentrum. Derzeit läuft die Straßen- und Platzsanierung (Mitte). Der Rathaussaal-Umbau (rechts) und das Projekt Kirchstraße werden das Zentrum nachhaltig beleben.

Wirtschaft, Arbeitsplätze, Industrie, Handel, Dienstleistungen

Leitner, TelfsPark, Quelle und BTV liefern neue Impulse in der Marktgemeinde

Telfs: Wirtschaftsmetropole im Oberland

Einen Produktionsbetrieb anzusiedeln, der Weltmarktführer ist, spricht für die Standortqualität der MG Telfs.

MitbürgerInnen mittleren Alters können sich noch gut an den Zusammenbruch der Textilindustrie in Telfs erinnern.

Mit viel Mühe gelang der Strukturwandel in der Gemeinde mit wichtigen Großbetrieben im Metallbereich - Liebherr, Thöni und Ganner, die derzeit rund 1.000 Arbeitsplätze bieten.

Die Gemeinde hat Liebherr Expansionsflächen für eine neue Produktionsschiene verkauft, Thöni wird weiter expandieren - jetzt kommt mit dem Liftbauer Leitner ein vierter großer Betrieb hinzu.

Dazu kommt eine gute Infrastruktur in den Bereichen Handel und Dienstleistung, um deren Abrundung sich auch die Gemeinde intensiv bemüht.

Aktionen dafür sind:

✓ Telfs lockt

✓ Virtual City Mall

✓ Schnäppchen-Handy:

✓ Jungunternehmerförderung: Eine neue Aktion, mit der Gemeinde und Vermieter eine Zeit lang die Mitpreise stützen, um innovativen Jungunternehmern den Start zu erleichtern.

EIN IDEALES GRUNSTÜCK für die Betriebsansiedelung Leitner. Nördlich davon das Areal für den TelfsPark.

BISHER

✓ Strukturwandel von der Textil- zur Metallindustrie erfolgreich vollzogen

✓ Liebherr: 20 Jahre Hotel Interalpen und Expansion Produktionsbetrieb für neue Produktschiene

✓ Thöni: Eröffnung Alu-Welten und Erweiterung in der Klamme, Automotive-Produktion

✓ Ganner: Standortverlegung und Firmenjubiläum 50 Jahre

✓ Erweiterung und Eröffnung Inntalcenter

ZUKUNFT

• BTV baut am Kreisverkehr Untermarkt, Lindacher-Areal wird belebt (MacDonald's?)

• Einkaufszentrum Telfs Süd/TelfsPark

• Betriebsansiedelungen (Fa. Leitner, Scania, Wammes), Interesse BA/CA an Standort Telfs

• Virtual City Mall - mit Parkabrechnung, Schnäppchen und allgemeinen Infos aufs Handy

• Unterstützungsprogramme für Jungunternehmer, Telfs lockt

Gewaltige Investitionen und viele neue Arbeitsplätze

In den kommenden Jahren werden in Telfs rund 200 Mio. Euro investiert. Viele wichtige Arbeitsplätze werden nachhaltig gesichert und viele weitere neu geschaffen.

Bundesschule neu: Ca. 20 Mio. Euro Investition, ca. 90 Arbeitsplätze gesichert.

GWT neu: 5 Mio. Euro Investition, 60 Arbeitsplätze gesichert.

Liebherr: rund 20 Mio. Euro Investition, ca. 700 Arbeitsplätze gesichert.

Thöni: Ausbau in der Klamme. 300 Arbeitsplätze werden gesichert und die Zahl weiter aufgestockt.

Ortszentrum: Gesamtinvestition rund 5 Mio. Euro.

Innkraftwerk: Investition ca. 70 Mio.

Altenwohnheimverband: Investition ca. 15 Mio. Euro für Seefeld, Leutasch, Flaurling und Telfs, ca. 40 neue Arbeitsplätze.

BTV neu: Investition rund 5 Mio. Euro, ca. 15 neue Arbeitsplätze.

Leitner: Ca. 15 Mio., rund 100 neue Arbeitsplätze.

"TelfsPark": Rund 15 Mio., ca. 200 neue Arbeitsplätze.

Interalpen-Hotel ist Flaggschiff

Das 20-Jahre-Jubiläum des Interalpen-Hotels unterstrich dessen Bedeutung für Telfs und die Region. Zwei Mal wurde es als bestes Wellnesshotel Europas ausgezeichnet, ein neues Personalhaus ist im Bau, Liebherr tätigt gewaltige Investitionen im Ausbau der Zimmer.

Liebherr, Thöni, Ganner und Leitner

Mit dem Liftbauer Leitner siedelt sich in Telfs eine vierte große internationale Firma an.

Die großen Telfer Firmen konnten zuletzt beachtliche Jubiläen feiern: 20 Jahre Hotel Interalpen, 40 Jahre Industriebetriebe Thöni, 50 Jahre Ganner. Alle expandieren, Ganner verlegte den Standort innerhalb der Gemeinde. Damit wurden die bestehenden Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen.

VIELE INTERESSIERTE kamen zur Eröffnung der Automotive-Produktion.

gestern - heute - morgen: Handel und Dienstleistung

HANDEL UND DIENSTLEISTUNGSSEKTOR machten eine gewaltige Entwicklung durch. Links der Gemischtwarenladen Witting im Untermarkt. Das "Inntalcenter neu" (Mitte) ist DER Standort im Telfer Westen. Im Bereich Telfs Süd wird die BTV am Kreisverkehr eine Niederlassung bauen (rechts).

Jugend, Familie, Wohnbau, Gesundheit

BISHER

✓ Verlangsamung im Wohnbau vereinbart. Gesundheitsversorgung und Jugendbetreuung (Jugendhaus, Streetwork, Erlebniswochen, Kinderspielplätze usw.) sind auf Stand. Das Haus der Telfer Kinder und alternative Einrichtungen werden von der Gemeinde unterstützt.
✓ Schlüsselübergaben für neue Wohnbauten (z.B. Gießenweg)
✓ 15.000 Telfer gefeiert
✓ Kindergarten Puite
✓ Fachärztezentrum - Ärztehaus 3 mit Tages-Chirurgie
✓ Erlebniswochen und Kinderfest

ZUKUNFT

- Jugendhaus mit Skaterplatz
- Jugendspiele 2009
- Spielplätze
- Wohnbau: Reihenhausanlage Sonnensiedlung 4 auf der "Telfer Hungerburg", Wohnprojekt Puite
- Kirche: Außenrenovierung Pfarrkirche Peter und Paul
- Besinnungsweg Locherboden - Heilig-Geist für die Firmlinge Tirols
- Bessere "Integration" der Neo-Telfer
- Ausbau "Rettung Neu", Ärztehaus 4
- Regelung neuer Gemeindearzt

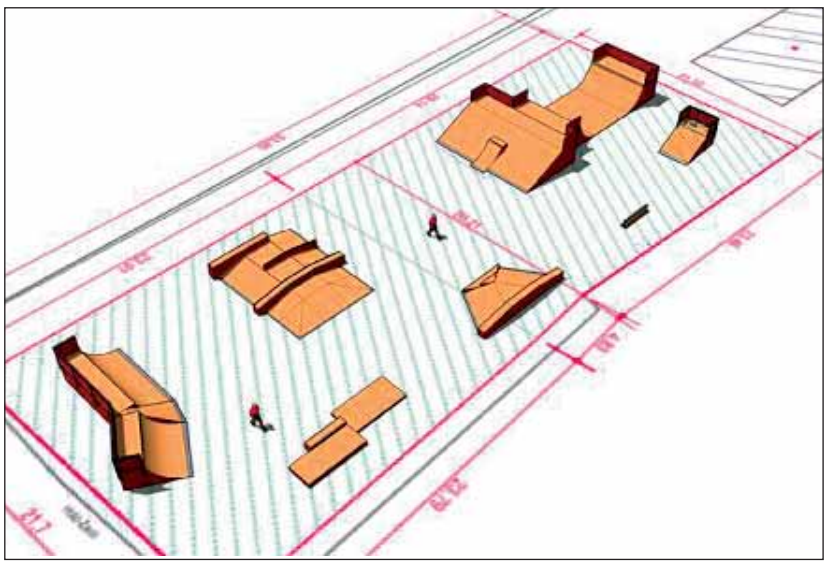
Jugendhaus mit Skaterplatz vor Sommer

Jugendarbeit effektiv zu gestalten ist eine zentrale Herausforderung für die Gemeinde.

Die Jugendbetreuung steht vor einer wichtigen Neuerung - das Jugendhaus und der zugehörige überwachte Skaterplatz gehen in Kürze in Betrieb.

Zwei neue Betreuer kümmern sich um die Telfer Jugendlichen. Im Sommer stehen wieder die groß angelegten Erlebniswochen mit mehr als 130 Veranstaltungen auf dem Programm. "Höhepunkt wird natürlich wieder das Kinderfest", sagt der zuständige Jugendreferent Dipl.-Päd. Christian Härting.

Die Gesundheitsversorgung durch praktische Ärzte und Fachärzte ist ausgespochen gut. Zuletzt kamen zwei neue Mediziner dazu - der Augenarzt Dr. Opatril und der Kinderarzt Dr. Hilkenmeier.



JUGENDHAUS UND SKATERPLATZ werden noch vor dem Sommer fertig.

Wohnbau: wichtig, verlangsamt

SCHLÜSSELÜBERGABE für die Wohnanlage Gießenweg.

Die Schaffung von leistbarem Wohnraum war und ist eine zentrale Bemühung der Telfer Ortspolitik.

Das Recht auf ein eigenes Heim bzw. eine eigene Wohnung wird in Telfs groß geschrieben. Die Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften haben entsprechende Projekte umgesetzt. Die von Bgm. Dr. Stephan Opperer mit den Bauträgern vereinbarte Verlangsamung ist aber schon eingetreten.

15.000ster Telfer begrüßt

Mit einem Geschenk der Gemeinde wurde Robert Klotz aus Mösern, der 15.000ste Telfer, begrüßt. Er war am 31. Juli 2006 zur Welt gekommen. Die Bevölkerungsentwicklung wird monatlich evaluiert.

Heilig-Geist-Zentrum: Senior und Kind

Im integrativen und intergenerativen Zentrum "Heilig-Geist-Wohnpark" ist Platz für viele.

Das Altenwohnheim und das Betreute Wohnen, eine Wohngemeinschaft der Lebenshilfe, Kinderkrippe und Schülerhort, Cafeteria und Veranstaltungsraum - das alles hat um die Kirche am Schlichtling Platz gefunden.

Nächstes Projekt ist der besinnungsweg für Firmlinge von Locherboden her.

ZUR JUBILÄUMSFEIER in der Cafeteria Schlichtling spielte die Geigenmusik um Dr. Reinhard Strigl für die Bewohner des Ortsteiles.

gestern - heute - morgen: Der Holz-Wohnbau

DER HOLZWOHNBAU hat in Telfs Tradition: Das alte "Schweizerhaus" (Bild links), die Wohnanlage Schlichting (Mitte) und die Reihenhaussiedlung der Wohnbaugesellschaft "Frieden", die derzeit in Lehen (rechts) errichtet wird.

Soziales, Senioren, Integration, Kirche und Religion, Friedensglocke

Hanffeldweg, Tagesheimstätte, Kirchstraße

Das Projekt Kirchstraße wird in mehrfacher Hinsicht ein Meilenstein für die Seniorenbetreuung in der MG Telfs.

Die zukünftige Entwicklung der Alterspyramide zeigt, dass die Senioren immer älter werden und immer länger rüstig bleiben. Um dieser positiven Entwicklung Rechnung zu tragen, hat der Gemeinderat zu Beginn der laufenden Periode einen eigenen Ausschuss für die Generation 50plus eingerichtet.

Der Altenwohnheimverband um Obmann Bgm. a.D. Helmut Kopp kümmert sich intensiv um diese wichtige Bevölkerungsgruppe.

Eine Neuerung des heurigen Jahres ist die Tagesheimstätte Wiesenweg, die Bischof Dr. Manfred Scheuer am 12. Mai eingeweiht hat.

Nach der Eröffnung des regionalen Projektes Hanffeldweg (Wohngemeinschaft des Psychosozialen Pflegedienstes und Betreutes Wohnen) sind derzeit Verbands-Projekte in Seefeld und Leutasch dran.

In der Kirchstraße wird auch eine offene Seniorenstube eingerichtet.

DIE TAGESHEIMSTÄTTE WIESENWEG ist zukunftsweisend.

BISHER

✓ Infrastruktur und Betreuung für Generation 50plus wird für die gesamte Region laufend erweitert

✓ AWH: Oberhofen, Pettnau, Hanffeldweg (Psychosozialer Pflegedienst und Betreutes Wohnen

✓ Franziskaner: Klosterrenovierung und 300-Jahr-Feier

✓ Interrelig. Friedenstag, Friedensbotschafter, Buch und Wanderweg

✓ Integration: Projekt "Miteinander", Gebetsturm

ZUKUNFT

- Projekt Kirchstraße mit Sozialspengel-Büro, Betreutem Wohnen, Seniorenstube, Cafeteria usw.
- Altenwohnheim-Bau in Seefeld, Flaurling und Leutasch, Tagesheimstätte in Telfs-Wiesenweg für unsere älteren MitbürgerInnen
- Integration weiterführen - Projekt Miteinander
- Notkirche mit offenen Begegnungsräumen, Außenrenovierung der Pfarrkirche Peter und Paul
- Besinnungsweg

Integration geht weiter

Die Sprachstartgruppe bildete einen wichtigen Anfang - jetzt beginnen die intensiven Bemühungen um Integration auf allen Ebenen Früchte zu tragen.

Die vielfältigen Anstrengungen im Bereich Integration (z.B. Sprachstartgruppen) tragen erste Früchte.

Auch den Gebetsturm haben die Telfer offenbar recht gut akzeptiert - "weil sich gezeigt hat, dass er keinerlei Bedrohung oder gar Provokation darstellt", ist Bgm. Dr. Stephan Opperer überzeugt.

Telfs ist nicht allein auf weiter Flur - im Gegenteil. Über Tirol hinaus ist Integration ein großes Thema. Eine Delegation aus Frastanz kam jüngst nach Telfs, um sich über unsere Fortschritte in der Integrationspolitik zu erkundigen.

Es geht längst nicht nur um türkisch-stämmige MitbürgerInnen. Telfs beherbergt Menschen aus mehr als 60 Nationen. Die Integration all dieser "Neo-Telfer" verschiedenster Herkunft ist wichtig.

Initiativen dazu sind u.a.

✓ zweite Sprachstartgruppe

✓ Initiative "Miteinander"

✓ Aktionen des islamischen Kulturvereins ATIB

✓ einzelne Aktivitäten wie das Afrika-Fest im Kindergarten Egart.

Notkirche und Besinnungsweg

In der Festmesse zu Ostern wurde die neue "Notkirche" in der Puite feierlich gesegnet.

Der von Erzbischof Dr. Alois Kothgasser initiiierte Besinnungsweg wird zum 5-Jahre-Jubiläum des sozialpastoralen Zentrums Hl. Geist eingeweiht.

Pfarrkirche Peter und Paul wird renoviert

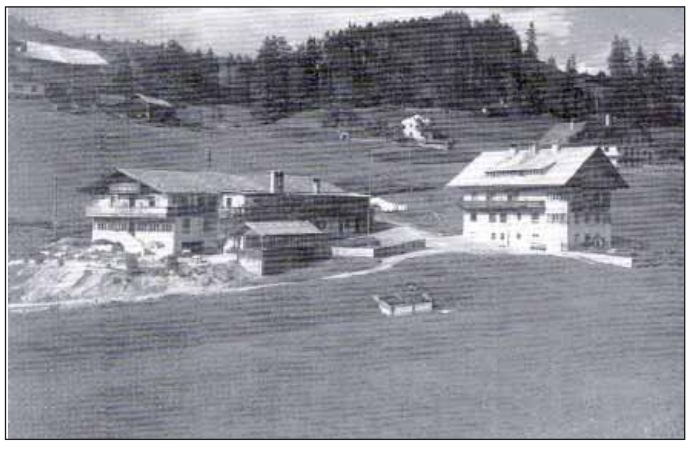
Nach der Generalsanierung des Franziskanerklosters steht die dringende Renovierung der Außenfassade der Pfarrkirche Peter und Paul an.

Die damals umstrittene Innenrestaurierung ist kein Thema mehr - doch an der Fassade werden die Mängel immer deutlicher sichtbar. Das ortsprägende Gotteshaus neu zu verputzen und dessen Fassade ordentlich zu renovieren, ist ein Gebot der Stunde.

Friedensglocke ist Wallfahrtsort

Heuer wird die Friedensglocke 10 Jahre alt. Sie hat sich zu einem Wirtschaftsfaktor für unser "Schwalbennest" Mösern entwickelt. Mehr als 100.000 Menschen besuchen sie jährlich. Auch der Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, Ernesto Cardenal (Bild) war dort und erhielt anschließend eine Tischglocke.

gestern - heute - morgen: Der Ortsteil Mösern



DER ORTSTEIL MÖSERN (links) entwickelte sich zur Tourismushochburg. Zur 1997 errichteten Friedensglocke pilgern jährlich viele Prominente (Mitte) und rund 100.000 Besucher. Der Friedensgedanke (rechts beim interreligiösen Gebet) ist das Hauptstichwort zur Zukunft der hochgelegenen Telfer Fraktion.

Erziehung, Bildung, Schule, Kindergärten, Haus der Telfer Kinder

BISHER

✓ Hochwertiges Schulangebot: Volks- und Hauptschulen sind erweitert, Sonderpädagogisches Zentrum adaptiert, Langzeitform des Gymnasiums eingerichtet.

✓ Sprachstartgruppen in den Kindergärten Lumma und Puite eingerichtet

✓ Kindergärten in allen Ortsteilen - zuletzt in der Puite

ZUKUNFT

• Neubau des Bundesschulzentrums für Gymnasium und Handelsschule und -akademie mit Aufbaulehrgang - mit Dreifachturnhalle und Tiefgarage bis Herbst 2008

• Erweiterung der Musikschule Region Telfs

• Universitäre Bildungsinitiative für die Einrichtung eines Hochschullehrganges mit Abschluss in Telfs

Chance auf ebenerdige Räume für Schlagwerk-Unterricht

Musikschule wird erweitert

AUSGEBAUT wird die Musikschule am Obermarkt. Dabei entsteht auch ein Raum für die Schlagwerker, in dem auch die inzwischen berühmten Backbeat Boys (Bild rechts) üben können.

Mit mehr als 1.200 Schülern aus der gesamten Region ist die Musikschule räumlich überlastet. Eine Erweiterung ist unumgänglich.

Die Regionsgemeinden sind für den Betrieb zuständig, die Standortgemeinde Telfs trägt Verantwortung für die räumliche Ausstattung.

Renovierung und Wärmeisolierung der gemeindeeigenen Stockwerke sind schon über die Bühne. Jetzt ergibt sich die Chance, im Haus weitere Räume (Erdgeschoss bzw. 1. Stock) zu erwerben.

Damit hätten aufstrebende Zweige wie Schlagwerk ausreichend Platz, auch ein 2. Probenraum könnte untergebracht werden.

Die Musikschule ist ja auch Stützpunkt für die Verwaltung der erfolgreichen Kulturinitiative INTERregional.

Bundesschule bis 2008 fertig

Zu Schulbeginn 2008 können die Schüler das neue Bundesschulzentrum schon beziehen.

Telfs investiert als Schulort der Region viel in seine Bildungseinrichtungen. Nach dem Ausbau der Volksschule und der Erweiterung der Doppelhauptschule wurde im regionalen Schulzentrum die Langzeitform des Gymnasiums eingerichtet.

Kindergärten in allen Ortsteilen sind eingerichtet, Horte (Nachmittagsbetreuung) stehen offen. Die alternativen Schuleinrichtungen werden von der Gemeinde unterstützt.

Im weiterführenden Bildungsangebot ist die Einrichtung eines universitären Lehrgangs mit Abschluss durch die Bildungsinitiative "Mundium" (Prof. Dr. Aigner) geplant.

Kindergarten für die Puite

Durch die Übersiedlung des Kindergartens Moos in die Puite hat die Gemeinde im Neubauviertel eine wichtige Einrichtung geschaffen.

Das Motto der Gemeinde: mit den wichtigen Infrastruktur-Einrichtungen möglichst nahe zu den Leuten kommen. So entstanden in der Puite schon ein Supermarkt, der Spielplatz und die Kräuterspirale. Neu ist die "Notkirche" mit Jugendraum in zwei ehemaligen Schulcontainern.

50 Jahre Sonderpädagogik

In "Walter Thaler Schule" benannt wurde das Sonderpädagogische Zentrum Telfs /Sonderschule im Rahmen der 50-Jahre-Feier.

Als wichtige Bildungseinrichtung hat sich die Allgemeine Sonderschule in einem halben Jahrhundert etabliert. Kinder mit Föderbedarf werden dort in Integrationsklassen unterrichtet. Dafür tätigte die Gemeinde auch Investitionen in die Infrastruktur - z.B. in entsprechende Sanitärräume für "basale" Kinder.

Sprachstartgruppen zeigen Erfolge

Zwei Sprachstrartgruppen (Bild) sind in den Telfer Kindergärten eingerichtet. Sie tragen wesentlich dazu bei, aus dem Nebeneinander ein Miteinander zu entwickeln.

Der Anteil der Kindergartler mit Migrationshintergrund liegt zukünftig bei rund 30 Prozent. Dem trug die Marktgemeinde Telfs schon 2004 mit der ersten Sprachstartgruppe Rechnung.

gestern - heute - morgen: Das Bildungsangebot

DIE SOGENANNTE STEINSCHULE (Bild links vor dem Umbau) beherbergt inzwischen eine der beiden Volksschulen. Die Doppelhauptschule wurde 2001 ausgebaut (Mitte). Das neue Bundesschulzentrum (rechts) wird bis zum Schulbeginn 2008 fertig sein.

Sport, Freizeit, Sportzentrum, Freizeitpark

Freizeitpark ist größtes Zukunftsprojekt

Das geplante Laufkraftwerk am Inn bietet Telfs die Chance zur Verwirklichung eines großen Freizeitparks.

Am "Gaunggn Sea" fuhren die Telfer schon vor 30 Jahren Wasserschi. Das könnte demnächst wieder möglich sein.

Im Zuge der Errichtung des von den Innsbrucker Kommunalbetrieben (IKB) geplanten Laufkraftwerkes soll ein großangelegtes Erholungs- und Sportareal entstehen.

Grundlage dafür ist ein einstimmiger Beschluss im Gemeinderat, das Stromnetz an die TIWAG zu übertragen und sich mit einem Teil des Erlöses an diesem zukunftsweisenden Kraftwerk zu beteiligen.

Das Freizeitareal entsteht direkt angrenzend an das bereits bestehende Schul- und Sportviertel.

DAS YBBSKRAFTWERK DORFMÜHLE bot die Chance für eine Fluss-Ausleitung mit Freizeitpark.

BISHER

✓ Hochwertige Sportanlagen in allen Bereichen stehen der Bevölkerung zur Verfügung: Sportzentrum, Reitanlage, Tennisanlagen, Fußballplätze usw.

✓ viele hochkarätige Veranstaltungen (Liegerad-WM, Boxgala, Universiade 2005, ÖM im Ringen)

✓ Schulcontainer wird auf SPZ-Squashboxen aufgesetzt (zusätzliche Seminarräume)

ZUKUNFT

- Jugendspiele 2009
- Skaterplatz beim Jugendhaus
- Dreifachturnhalle neu im Bundesschulzentrum
- Standort Telfer Bad
- Neuer Freizeitpark beim Innkraftwerk mit verschiedensten Freizeiteinrichtungen - am "Gaunggn Sea" fuhren die Telfer schon vor 30 Jahren Wasserschi
- Vision Regionalentwicklung Zimmerberg

Sportlerehrung: Lob für Vorbilder

Mit der Verleihung der Sportehrenzeichen würdigt die MGT jährlich die Leistungen der Aktiven. Bei der Ehrung am 19. April bekräftige Bgm. Dr. Stephan Opperer die Vorbildwirkung und den positiven Werbeeffekt der Aktiven für Telfs: "Wir danken besonders den Vereinsfunktionären und Trainern, die durchwegs unentgeltlich wichtige Arbeit für unsere Kinder und Jugendlichen leisten."

Sportzentrum: Zweite Dreifachturnhalle

Schulen und Vereine nutzen die Dreifachturnhalle im Sport- und Veranstaltungszentrum derart intensiv, dass im neuen Bundesschulzentrum eine zweite errichtet wird.

Eine Sechsfachturnhalle ist in Österreich einzigartig. Ab Herbst 2008 wird Telfs darüber verfügen - in Form von zwei Dreifachturnhallen im Sportzentrum und in der neuen Bundesschule.

Auch die Eisfläche im Sport- und Veranstaltungszentrum Telfs hat Rekordmaße: 2-mal 1.800 m2, einmal mit dem markanten Kuppeldach.

STARS OF TOMORROW war eine gut besuchte Veranstaltung im Sport- und Veranstaltungszentrum Telfs.

gestern - heute - morgen: Das Telfer Bad

DAS TELFER BAD schrieb Geschichte. Zukunftsvision ist eine Verlegung nach Westen, wo der Bau des geplanten Innkraftwerks die Errichtung eines Freizeitparks im Bereich St. Moritzen/Aulande (Bild rechts) ermöglicht.

Umwelt, Naherholung, Landwirtschaft, Sicherheit

BISHER

✓ Sicherheits- und Gesundheitseinrichtungen auf dem modernsten Stand (Feuerwehrschule, Rettung 2000, Fachärztezentrum)
✓ Sicherheitszentrum mit Feuerwehrzentrale
✓ Fachärztehaus 3
✓ Lärmschutzwall für den Ortsteil Moritzen
✓ Schutzwaldplattform-Baumpflanzaktion
✓ Einführung Gelber Sack
✓ LKW-Tonnagebeschränkung im Ortszentrum
✓ landschaftsschonende Lawinenverbauung der Hohen Munde

ZUKUNFT

• Ausbau/Aufstockung der Rettungszentrale mit Notarztstützpunkt
• Ritsche: letzter Abschnitt (Kreisverkehr Obermarkt - Krehbachgasse) wird ausgebaut
• Mundeverbauung - Rote Zone wird durch Baufortschritt immer kleiner
• Schutz für das Kochental - Umsetzung des einstimmigen Gemeinderats-Beschlusses
• EMAS-Umweltzertifizierung
• Agrar- und Forstentwicklung Zimmerberg: Wald-Weide-Trennung

Schutz für den Wald und das Kochental

Mit dem Schutz des Kochentales wird ein wichtiger Naherholungsraum für Telfs nachhaltig und langfristig gesichert.

Der Gemeinderat hat den Beschluss einstimmig gefasst - jetzt kann die Behörde den Antrag prüfen und die Verordnung erlassen.

Das Kochental ist mehrfach schützenswert: der Schotterkegel ist extrem wichtig als Regenwasserschwamm. Und es geht erneut um eine klare Absage an Interessenten für Schotterabbau im Kochental.

Als Tiroler Schutzwaldgemeinde ist Telfs besonders um die Erhaltung und Neupflanzung der Forstflächen bemüht. Landwirtschaft und Almen bilden einen wichtigen Themenbereich.

Auch in anderen Bereichen ist die MGT aktiv:
✓ Leinenzwang für Hunde mit Begleitmaßnahmen (Gassi-Säckchen-System)
✓ Ausdehnung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes als Folge der EMAS-Zertifizierung
✓ Beteiligung an der Pflanzaktion alter Obstbäume.

NEU GEPFLANZT haben GR Martin Waldhart, Förster Ing. Reinhard Weiß und Bgm. Dr. Stephan Opperer mit jungen Telfern Schutzwald-Bäume.

Ritsche wird fertig ausgebaut

Mit dem Abschnitt von der Musikschule bis zum Kraftwerk in der Krehbachgasse fehlt ein letzter Abschnitt der Griesbachverbauung. Weiter südlich und nördlich ist der Querschnitt der "Ritsche" bereits entsprechend den Erfordernissen ausgelegt. Dann sind alle sicherheitstechnischen Auflagen für die Bachverbauung im gesamten

Mundelawine bald gebannt

Die rasch fortschreitende Lawinenverbauung auf der Hohen Munde sorgt dafür, dass der Ortsteil Sagl zusehends aus der Roten bzw. Gelben Zone kommt.
Zur Erinnerung: nach der Lawinenkatastrophe von Galtür wurden vom Land die Gefahrenzonenpläne überarbeitet. Plötzlich waren weite Bereiche unseres Ortsteiles Sagl in der Roten Zone - eine klare Abwertung für die Grundeigentümer.
Die Gemeinde bemühte sich intensiv und erfolgreich um eine rasche Verbauung - dabei wurde eine teurere, aber landschaftsschonende Variante ausverhandelt.
Acht Kilometer Netz werden in einer Bauzeit von 10 - 15 Jahren händisch verankert. Die Gesamtinvestition beträgt 15 Mio. Euro (13 Prozent Gemeindeanteil).

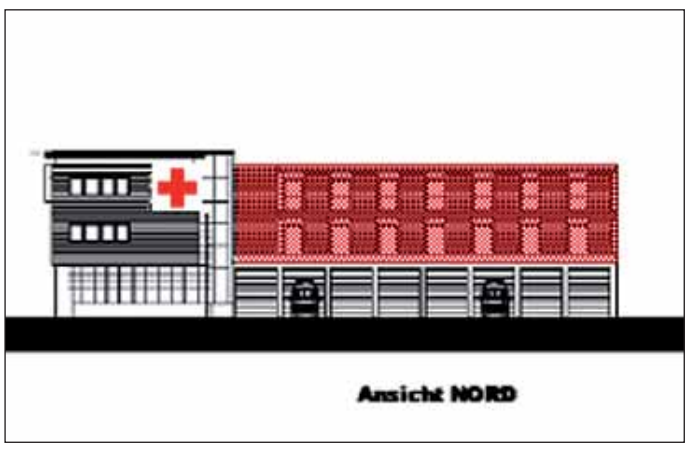
Biotop wurde erweitert

Neuerlich erweitert wurde im Winter das Ersatzbiotop für Gelbbauchunken im Bereich Hag. Auf einer großzügig angelegten Fläche ist der Lebensraum der seltenen Tierart gesichert.

Auch die Eiche - ein mehr als 300 Jahre altes Naturdenkmal in Buchen - wird wieder saniert.

UMWELTREFERENT VBgm. Michael Raffelsberger im Unkenbiotop.

gestern - heute - morgen: Die Rettungszentrale



DAS ROTE KREUZ entwickelte sich aus der Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr (Bild links). Nach dem Standort Gießenweg (Mitte, jetzt Moschee) siedelte sich die "Rettung" im Gesundheitsviertel an. Bis 2009 wird aufgestockt (Plan rechts).

Gemeinderat, Gemeindevorstand, Gemeindeverwaltung, Bürgerservice

Kommunalparlament hat in knapp 200 Sitzungen vieles auf den Weg gebracht

Halbzeit für unseren Gemeinderat

Im Kommunalparlament und seinen Ausschüssen wurde in der 1. Hälfte der laufenden Periode viel Arbeit erledigt und die Weichen für die Zukunft gestellt.

In mehr als 100 Ausschuss-Sitzungen, 26 Gemeinderats- und 49 Vorstandssitzungen wurden die aktuellen Themen behandelt. Immer wieder wichtig ist festzustellen, dass mehr als 90 Prozent der Beschlüsse einstimmig ausfallen. Die parteipolitische Zusammensetzung (12 ÖVP, 4 SPÖ, 3 Grüne), 1 FTL, 1 parteifrei) spielt also kaum eine Rolle.

Die Ausschüsse leisten enorm viel Vorarbeit. Bei der Konsolidierung der Finanzen spielt der Kontrollausschuss um GR Hermann Pircher (parteifrei) eine wesentliche Rolle. Weitere Neu-Strukturierungen sind in Vorbereitung.

DER TELFER GEMEINDERAT nach seiner konstituierenden Sitzung am 26. März 2004.
1. Reihe von links: Gemeindevorstand (GV) Ing. Helmut Riener (ÖVP, Bauausschuss-Obmann), GV Johann Ortner (ÖVP, Sozialausschuss-Obmann), 1. VBgm. Michael Raffelsberger (ÖVP, Umweltausschuss-Obmann), Bgm. Dr. Stephan Opperer (ÖVP), 2. VBgm. Peter Gritsch (SPÖ), GV Eva Wackerle (ÖVP), GV Sigrid Gsodam (Grüne).
2. Reihe von links: GR Armin Lachberger (SPÖ), GR Hermann Pircher (parteifrei, Überprüfungsausschuss-Obmann), GR Ulrike Huber (SPÖ), GR Irmgard Prochazka (SPÖ), GR Angelika Braun (ÖVP, Seniorenausschuss-Obfrau), GR Alfred Zorzi (ÖVP), GR Renate Sailer (ÖVP), GR Annemarie Himmelsbach (Grüne).
3. Reihe von links: GR Gernot Klais (Schul- und Kulturausschuss-Obmann), GR Dipl-Päd. Christian Härting (Jugend- und Sportausschuss-Obmann), GR Martin Waldhart (Landwirtschaftsausschuss- Obmann), GR Christoph Stock, GR Hubert Kobler (FTL, inzwischen von GR Rosalinde Kollmitzer abgelöst), GR Christoph Walch (Grüne).

BISHER

✓ 500 MitarbeiterInnen in der Gemeinde und ihren Zweigen (Verwaltung, GWT, Kindergärten, Musikschule, AWH)
✓ Amtsübergabe 6.1.2004
✓ 25 Gemeinderats-, 47 Gemeindevorstands- und 100 Ausschuss-Sitzungen
✓ mehr als 90 Prozent der Beschlüsse einstimmig
✓ Konsolidierung Finanzen
✓ Interne Neuerungen: Neuer AL, Geschäftsordnung neu, Zeiterfassung, "Telfs intern"
✓ Broschüre "Telfs offiziell"

ZUKUNFT

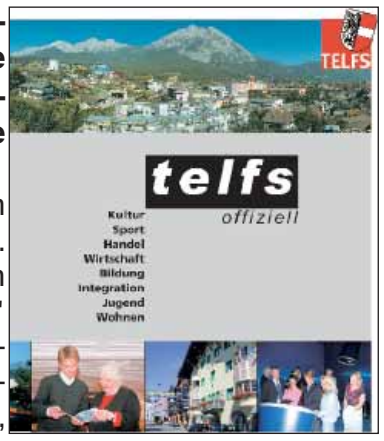
• weitere Strukturreformen (Abfallwirtschaft)
• neues Computersystem CITRIX für alle Zweige der Gemeindeverwaltung
• Produktkatalog für die Gemeinde
• weitere interne Verbesserungen in der Verwaltung (Zielentwicklung, Workflow, Fortbildung)
• Service-Point als zentrale Anlaufstelle im Ortszentrum für alle BürgerInnen der Gemeinde/Region

Übergabe 2003

Nach der Amtsübergabe durch Vizebürgermeister Erwin Müller im Juli 2003 übernahm Dr. Stephan Opperer am Dreikönigstag 2004 das Bürgermeisteramt von Helmut Kopp. Nach der Wahl im April 2004 wurde ein Vorstands-Posten eingespart, die Aufwandsentschädigungen sind in Telfs vergleichsweise gering.

Verwaltung entwickelt sich

Mit einer Reihe von Innovationen entwickelt sich die Gemeindeverwaltung weiter. Einen Überblick gibt die Broschüre "Telfs offiziell".



Auch die Verwaltung um Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer hat neben dem laufenden "Geschäft" eine Reihe von Aufgaben erledigt: Geschäftsordnung erneuert, Zeiterfassung eingeführt, Fortbildungsinitiative gestartet. Themen wie Gesundheitsvorsorge und Kameradschaft spielen eine wichtige Rolle. Die weitere Verbesserung der Arbeitsabläufe. Die Zieldefinition, ein detaillierter Produktkatalog und der Service-Point stehen auf der Agenda für 2007 - 2010.

Einen Überblick gibt die Broschüre "Telfs offiziell", die in Zusammenarbeit mit dem Echo-Verlag hergestellt wurde.

Verwaltung unterstützt Politik

Mit dem Führungsteam der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke bespricht sich Bgm. Opperer regelmäßig. Im Bild vorne Kanzleileiterin Sabine Hofer, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (v.l.), hinten v.l. RL Hubert Mussack, Abt.-L. Arnold Wackerle, RL Hans-Peter Schiller, Abt.-L. Mag. Wilfried Schatz, RL Doris Ruetz, AL-Stv. RL Hansjörg Hofer, RL DI Gerhard Heregger, GWT-Dir. DI(FH) Christian Weber, RL Ing. Reinhard Weiß, GWT-Dir. Mag. Christian Braito.

gestern - heute - morgen: Bürgerservice

Stadt Telfs
Bürgerservice
Wallnöfer-Platz

DER STANDESBEAMTE Anton Hohenegger (Bild links) war ein Gemeindebeamter der alten Schule. Stefanie Rödlach und Florian Kofler (Mitte) erwarten jetzt die BürgerInnen am offenen Empfang. Nächste Stufe wird ein ebenerdiger Service-Punkt am Wallnöfer-Platz (rechts) sein.

Vereine, Feste, Fasnacht, Tradition, Sebastian - Jubiläum "100 Jahre MG Telfs"

BISHER

✓ Schleicherlaufen 2005
✓ Gemeindepartnerschaft
✓ Dorffest, Wirtefest etc.
✓ Auszeichnung: Ehrenbürgerschaft für Bgm.a.D. Helmut Kopp, Ehrenzeichen für Dr. Klaus Ebner+, Prof. Bernd Puschendorf und Dr. Reinhard Strigl, Ruth Drexel und Felix Mitterer, HR Dr. Anton Neururer, Dr. Johann Gapp und Walter Raab
✓ Verdienstmedaillen am Sebastiani-Tag für verdiente MitbürgerInnen

ZUKUNFT

• Ganzjahresprogramm wird ausgearbeitet und laufend ausgebaut
• Programm Noaflhaus
• 2008 - 100 Jahre - Stadterhebung
• Jahreskonzept 2008 mit Veranstaltungsprogramm
• Andreas-Hofer-Projekt der Tiroler Volksschauspiele für das Jubiläumsjahr 2009
• Schulterschluss politische Gemeinde - Kirche
• Vereinsführer

Fasnacht 2010 naht in Riesenschritten

Keine zwei Jahre mehr, und die Vorbereitungen für das Schleicherlaufen 2010 laufen auf Hochtouren.

Die Fasnacht 2005 ist gut verlaufen. Nach der Übernahme der Obmannschaft durch den neuen Bürgermeister Dr. Stephan Opperer gab es vom Nazausgraben bis zum Nazeingraben auch neben dem Aufführungstag viele tolle Ereignisse. Ein Höhepunkt war die Ernennung von Helmut Kopp zum Ehrenobmann der Telfer Fasnacht.

Mit der Josefi-Sitzung am 19. März 2009 wir der Startschuss für das nächste Schleicherlaufen fallen.

DIE ESELGRUPPE um Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Panzenaff Hugo Sailer hatte bei der Stefanisitzung 2005 einen besonderen Auftritt.

Stadterhebung ist doppelte Chance

Seit LH DDr. Herwig van Staa mehrmals öffentlich aufmerksam machte, Telfs könne ohne weiteres Stadt werden, reißt die Diskussion nicht ab. Positive Aspekte sind u.a. die Werbewirksamkeit als "jüngste Stadt Österreichs" und die Chance auf erhöhte Identifikation, vor allem der Neo-Telfer, mit der Heimatgemeinde.

Sebastian ist Bekenntnis zu Telfs

Der Gemeindefeiertag verkörpert Tradition und Identität und gibt Gelegenheit zur Würdigung von besonderen Verdiensten. Im Vorjahr stach Judith Pomella (Bild) besonders heraus, die ihren Lebensgefährten Reinhard Nairz (l.) nach dessen schwerem Sportunfall betreut.

Aktive Vereine

Rund 140 Telfer Vereine bieten eine breite Palette an Möglichkeiten.

Im Vorjahr gaben mehrere Jubiläen die Gelegenheit, den Scheinwerfer auf einzelne Vereine zu richten. Das Ergebnis: Tolle Programme, ausgezeichnete Leistungen der Mitglieder in den verschiedensten Bereichen - bei offiziellen Anlässen, im Kirchenjahr, durch Mitarbeit bei Erlebniswochen und Kinderfest.

Ein detaillierter und übersichtlicher Vereinsführer für Telfs ist derzeit in Ausarbeitung.

Ganzjahresprogramm für Zentrum

Das Revitalisierungskonzept ruht auf drei Säulen: Gestaltung, Programm, Bewerbung. Ab sofort wird für jedes Jahr ein Gesamtkalender erarbeitet.

Das Jubiläumsjahr 2008 wird natürlich ein Veranstaltungsreigen par execellence. Die bewährten Jahresprogramme (INTERegional, Rathaussaal usw.) werden auch im kommenden Jahr in ein Gesamtkonzept eingebettet. Bgm.a.D. Helmut Kopp hat auf Ersuchen des Gemeinderates die Gesamt-Koordination übernommen.

gestern - heute - morgen: Das Jubiläumsjahr

TELFS MARKTGEMEINDE

TELFS STADTGEMEINDE

DIE MARKTERHEBUNGS-URKUNDE (Bild links) wird im Noaflhaus ausgestellt. Das Telfer Logo mit Gemeindewappen (Mitte) ist das aktuelle Aushägeschild. Im Falle einer Stadterhebung könnte auch dieses Logo leicht adaptiert werden (rechts).